

Herder, Johann Gottfried: 14. Das schiffende Brautpaar (1773)

1 Hoch in weissem Schaume flogen
2 Vier Barbarische Galeren,
3 Machten schnelle Jagd auf Eine
4 Kleine Spanische Gallione.

5 In der ein beglücktes Brautpaar
6 Freudig durch die Wellen schiffte:
7 Er ein Edler von Mallorca,
8 Sie die Schönste Valenciana.

9 Hold begünstigt von der Liebe,
10 Sehnen sie sich nach Mallorca,
11 Da ihr Freudenfest zu feiren,
12 Da zu sehn der Liebe Heimath.

13 Und je mehr bei stillem Ruder
14 Sanfter sich die Wellen neigen,
15 Immer schmeichelnder die Winde
16 Rauschten in der Liebe Segel.

17 Sehen schnell sie sich umgeben
18 In der tiefsten Meeresenge;
19 Schnell von allen Seiten kommen
20 Auf sie stolze Feindesmasten,

21 Die die Raubessucht beflügelt,
22 Wie sie flügelt kaltes Schrecken.
23 Zarte Silberperlen weinend,
24 Flehet so die arme Dame:

25 »holdes, liebes, frisches Lüftchen,
26 Warest du der Flora Liebling;
27 Denk an deine ersten Kusse

28 Und errette unsre Liebe.

29 Du der mit der Götter Allmacht,
30 Wenn du auf ein Schif ergrimmest,
31 Schleuderst es auf Sand des Meeres
32 Als obs hundert Felsen wären;

33 Und der mit der Götter Linde,
34 Wenn dir gute Menschen flehen,
35 Eine [arme] Meerestrümmer
36 Kanst aus Königsflotten retten;

37 Rette unser liebend Segel
38 Aus den Händen jener Räuber,
39 Wie du aus der Geyer Klauen
40 Rettet eine weisse Taube.«

41 Und je mehr bei stillem Ruder
42 Sanfter sich die Wellen neigen
43 Desto rascher wehn die Winde
44 Sie in ihrer Liebe Heimath.

(Textopus: 14. Das schiffende Brautpaar. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/67946>)